

Das Branchennetzwerk für Zukunftsenergien



Cluster Erneuerbare Energien Hamburg

JAHRESBERICHT 2020

CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG JAHRESBERICHT 2020

03



GRUSSWORT

05



NEW 4.0 –
Vier Jahre erfolgreiche Projektarbeit schließen ab

08



**EEHH-NETZWERK-
ARBEIT 2020:**
die thematischen Foren

10



**IN 80 MINUTEN
UM DIE WELT –**
Das EEHH-Cluster auf der digitalen internationalen Bühne

12



**SOCIAL MEDIA ALS
KRISENGEWINNER:**
EEHH-Medienarbeit 2020

14



**EEHH GOES
DIGITAL –**
Web-Seminare finden enormen Beifall

16



AUSBLICK

CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG GRUSSWORT

Das Pandemie-Jahr 2020 hatte für den Klimaschutz und die Energiepolitik in Deutschland positive Auswirkungen: Durch die verminderte Wirtschaftsaktivität erreichte die Bundesrepublik unerwartet das Ziel für 2020, 40% weniger CO₂ zu emittieren. Im Stromsektor konnte ein Anteil von 50% Erneuerbare Energien erreicht werden. Aber wenn sich die Lage 2021 wieder normalisieren sollte - wie wir es hoffen - werden wir merken, dass dies nur punktuelle und keine dauerhaften Effekte waren.

Für das EEHH-Cluster standen 2020 die Auswirkungen der Pandemie im Vordergrund. Viele geplante Aktivitäten fielen aus oder

fanden in anderer Form statt. Mit einer steilen Lernkurve gelang es, viele geplante Veranstaltungen in digitale Formate umzuwandeln. EEHH führte rund 30 Webseminare durch und erreichte Teilnehmer*innen über die Metropolregion Hamburg hinaus. Die unsichere Lage bescherte uns einen sichtbaren digitalen Impuls. Auch die Mitgliederzahl blieb trotz Pandemie erfreulich konstant.

Im Sommer 2020 führten wir einige Events in Präsenz durch: die Mitgliederversammlung, das Sommerfest bzw. die 10-Jahresfeier und die Verleihung des „German Renewables Awards“. Auf der Mitgliederversammlung zeigte sich das lebendige Vereinsleben, als



EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens im Gespräch mit EEHH-Vorstandsvorsitzendem Sebastian Averdung und Moderatorin Andrea Thilo beim German Renewables Award 2020

sich sieben Kandidaten für zwei Vorstandspositionen bewarben. Die rege Teilnahme am Sommerfest trotz der Abstandsregelungen untermauerte das große Interesse an „echter“ Netzwerkarbeit. Der „German Renewables Award“ bewies die Innovationskraft der Branche mit Gewinner*innen in den Bereichen Offshore-Wind, Wärmekonzepte und Wasserstoff.

Ende 2020 lief das Projekt „Norddeutsche EnergieWende – NEW4.0“ aus. NEW 4.0 unterstrich, wie entscheidend gesetzliche Regelungen für die Umwandlung einer erfolgreichen Stromwende in eine ganzheitliche Energiewende sind. Technisch konnten viele Demonstrationsprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Die heutige Regulatorik macht sie meist unwirtschaftlich.

Die politischen Aktivitäten im Bereich Energiepolitik liefen auf digitalisierten Hochtouren weiter. So brachte sich EEHH in die Dis-

kussion um das ambitionierte Hamburger Klimaschutzgesetz ein. Auch zur laufenden Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) entwickelten Vorstand und Mitglieder eine Position, um den wichtigsten Handlungsbedarf am Gesetzesentwurf aus Sicht des Clusters zu benennen.

Für EEHH war 2020 ein herausforderndes, zwiespältiges Jahr. Die digitale Lernkurve trug dazu bei, dass die Mitglieder sich weiter intensiv engagierten. Aber ein Cluster lebt vom Netzwerken, was nur sehr eingeschränkt möglich war. Wir hoffen sehr, dass wir die digitalen Lerneffekte in einem „normaleren“ Jahr 2021 einsetzen, aber auch wieder viele persönliche Begegnungen erleben können. Wir freuen uns auf den regen Austausch mit Ihnen!

Ihr Jan Rispens



INTERAKTIV, RESPONSIV UND KLIMAFREUNDLICH:

Lesen Sie den EEHH Jahresbericht 2020 als Online-Magazin auf dem Smartphone, Tablet oder Desktop-PC. Scannen Sie einfach den QR-Code oder geben Sie den Link im Browser ein.

<https://content.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/jahresbericht-2020/>



NEW 4.0 – VIER JAHRE ERFOLGREICHE PROJEKTARBEIT SCHLIESSEN AB

Das Jahr 2020 läutete die Abschlussphase des Innovationsvorhabens Norddeutsche EnergieWende 4.0 (NEW 4.0) ein. EEHH beleuchtete das Vorhaben in all dessen Facetten. Vor allem die NEW 4.0-Abschlussbroschüre - veröffentlicht im Oktober 2020 - bringt die Kernerkenntnisse auf den Punkt.

Abschlussbroschüre

Die Abschlussbroschüre bietet einen Überblick über vier Jahre intensive Forschungsarbeit des Konsortiums, das rund 60 Projektpartner aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Hamburg und Schleswig-Holstein vereint. Sie stellt eine Auswahl der enormen Bandbreite an Einzelprojekten dar. Die Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Projekte sind divers und verfolgen einen interdisziplinären

Ansatz: von der Erprobung innovativer Technologien im Bereich Netze, Lastmanagement, Speicher, Erzeugung und Systemdienstleistung über die Entwicklung neuer Marktmodelle mithilfe von IKT-Lösungen und der Analyse des regulatorischen Rahmens bis hin zu akzeptanzfördernden Maßnahmen und zur Schaffung neuer Aus- und Weiterbildungskonzepte.

Digitale „Kaffee-Talks“

Natürlich konnte sich NEW 4.0 der Corona-Pandemie nicht entziehen. Statt eines dritten analogen Barcamps im Mai führte das B2B-Marketing fünf digitale NEW 4.0-Kaffee-Talks durch. Wichtige Teilprojekte des Schaufensters stellten sich in kompakter Form vor und kamen mit anderen Fachkolleg*innen ins Gespräch. Im Schnitt nahmen 95 Teilnehmer*innen an den Web-Seminaren teil. Viel Anklang fanden die Kaffee-Talks mit **Tim Brandt**, Geschäftsführer der Wind to Gas Energy GmbH & Co. KG, der in Brunsbüttel Wasserstoff herstellt und für den Wärme- und Verkehrsmarkt verwertet sowie mit **Oliver Antoni**, Stiftung Umweltenergierecht, der im Rahmen von NEW 4.0 die bestehenden rechtlichen Hemmnisse für den Markthochlauf von Sektorenkopplungstechnologien analysiert und bewertet.

Diverse etablierte digitale Kommunikationstools trugen zur herausragenden Sichtbarkeit der B2B-Aktivitäten von NEW 4.0 bei. Ohne gute Kommunikationsarbeit hätte sich kein kohärentes Gesamtbild des Projekts abbilden lassen. Insbesondere über den projekteigenen Blog, den monatlichen Newsletter sowie Twitter und LinkedIn konnte das Projekt trotz Kontaktbeschränkungen und Lockdown das Projektnetzwerk aufrechterhalten.

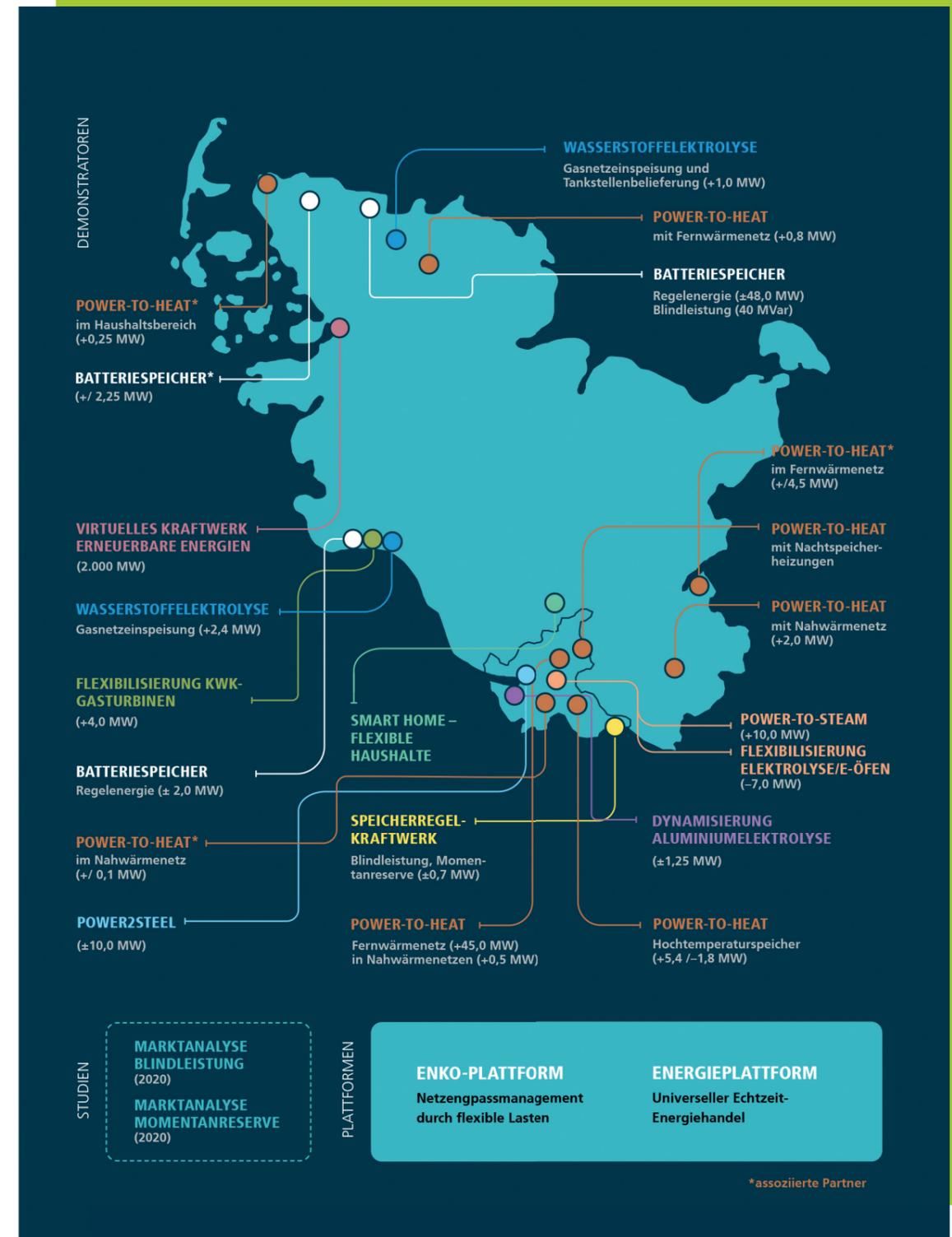
Der Förderzeitraum für NEW 4.0 endet im März 2021. Das EEHH-Cluster bleibt über diesen Zeitraum hinaus mit den Partnern in Kontakt und wird über weitere Ideen und Projekte berichten.

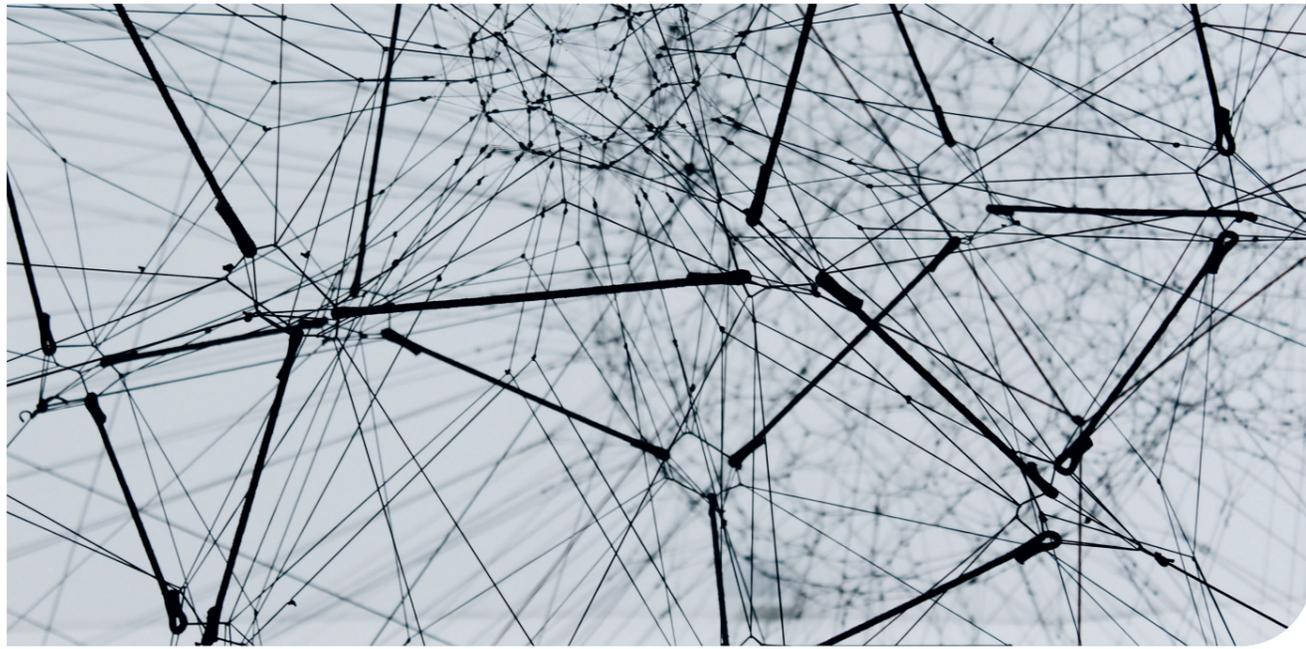
NEW 4.0
Norddeutsche EnergieWende

ABSCHLUSSBROSCHÜRE

Informieren Sie sich über vier Jahre intensive Forschungsarbeit in unserer Abschlussbroschüre.

<https://new4-0.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/bericht/home.html>





EEHH-NETZWERKARBEIT 2020: DIE THEMATISCHEN FOREN

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen in Folge der Corona-Pandemie bot das EEHH-Cluster die Forensitzungen 2020 vor allem als Online-Formate an.

FORUM FINANZIERUNG UND RECHT

Das erste EEHH-Web-Seminar fand im Rahmen des Forums Finanzierung und Recht im April statt. Inhaltlich widmete sich das Web-Seminar dem Hamburgischen Klimaschutzgesetz. Als Referent*innen standen **Christian Maaß**, HIC, **Dr. Ursula Prall**, BeckerBüttnerHeld, und **Anselm Sprandel**, BUKEA, bereit. Ein weiteres Web-Seminar im November behandelte thematisch das novellierte Windenergie-auf-See-Gesetz. Als Referent*innen begrüßten wir abermals **Dr. Ursula Prall**, BBH, und für den Finanzierungsteil **Ruben Reiber**, Commerzbank. Zudem verfasste das EEHH-Cluster aus dem Forum Finanzierung und Recht heraus im Oktober eine Stellungnahme zum EEG-Gesetzesentwurf.

FORUM WÄRME

Das Forum Wärme startete im Mai mit einem Web-Seminar ebenfalls zum Hamburgischen Klimaschutzgesetz im Hinblick auf den Wärmesektor. Als Referent*innensprachen **Kerstin Walberg**, BUKEA, und **Dr. Matthias Sandrock**, HIC. Ein weiteres Web-Seminar im September widmete sich der Vorstellung der Masterarbeit von **Nina Kicherer**, CC4E/HAW, in der sie „Strategien für die langfristige Transformation des Hamburger Wärmenetzes“ bearbeitete. Im Forum Wärme gründete sich darüber hinaus ein Arbeitskreis, der ein Positionspapier zur Hamburger Wärmewende sowie zum Klimaplan und Klimaschutzgesetz verfasste und dieses in die Koalitionsverhandlungen der Hamburger Bürgerschaft einbrachte. Die Zuarbeit aus dem Kreis der Forumsteilnehmer*innen zur Konkretisierung des Klimaplanes wurde von Seiten der BUKEA ausdrücklich gewünscht und begrüßt. Dem Forum Wärme ist es damit gelungen, einen direkten Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Praxis herzustellen.



**INGE MALTZ-
DETHLEFS**
Forenleitung

FORUM SOLAR

Zu guter Letzt entstand im Oktober 2020 das neue Forum Solar. Nachdem die Auftaktsitzung aufgrund der Corona-Pandemie mehrmals abgesagt worden war, wurde die Gründung im Oktober im Rahmen einer Präsenzveranstaltung in der Patriotischen Gesellschaft offiziell vollzogen. Ca. 40 Personen nahmen unter Wahrung strikter Hygienemaßnahmen an der Veranstaltung teil. Im Zuge der Auftaktsitzung beschlossen die Teilnehmer*innen, das Forum in vier Arbeitsgruppen aufzuteilen: Industrie und Gewerbe, Wohnungswirtschaft, Öffentliche Liegenschaften, private Abnehmer. Die inhaltliche Arbeit des Forums erfolgt in den Arbeitsgruppen und wird in quartalsweisen Sitzungen im gesamten Plenum kommuniziert und diskutiert.



PAOLA PIGNATELLI
Forenleitung



CHRISTIAN MARCKS
Forenleitung



**BERNHARD WEYRES-
BORCHERT**
Forenleitung



IN 80 MINUTEN UM DIE WELT – DAS EEHH-CLUSTER AUF DER DIGITALEN INTERNATIONALEN BÜHNE

In Januar und Februar existierten sie noch - die internationalen Pläne des EEHH-Clusters für das Jahr 2020: eine Delegationsreise mit Fokus auf Windenergie nach Südkorea und zur Tokyo World Smart Energy Week in Japan, ein kanadisch-deutscher Workshop zu künstlicher Intelligenz in Hamburg, die Abschlusskonferenz des EU-Projekts Northern Connections in Göteborg, die Teilnahme am Deutsch-Norwegischen Energiedialog in Oslo und die Betreuung internationaler Besucher*innen auf der WindEnergy Hamburg 2020.

Internationaler Austausch trotz Corona-Pandemie

Der Besuch von Unternehmenspartnern in Südkorea und Japan in Begleitung der Hamburger Behörde für Wirtschaft und Innovation fand noch statt. Kurze Zeit später machte die Corona-Pandemie dem EEHH-Cluster einen Strich durch die weiteren Pläne. Trotz dieses herben Einschnitts blickt der internationale Bereich auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem es dank digitaler Technik möglich war, ohne Reisen mit zahlreichen Akteur*innen in Austausch zu treten und

den Erneuerbare-Energien-Standort Hamburg weltweit erfolgreich zu vertreten. So behandelten wir Themen wie Erneuerbare Wärme, Offshore-Windenergie, Sektorenkopplung und Wasserstoff in einer Vielzahl eigener Webseminare und digitaler Workshops gemeinsam mit EEHH-Clustermitgliedern und Partnern, beispielsweise aus China, Dänemark, Frankreich, Island, Japan, Marokko, den Niederlanden, Norwegen und Südkorea.



Behind the Scenes des politischen Teils der NorCon Abschlusskonferenz

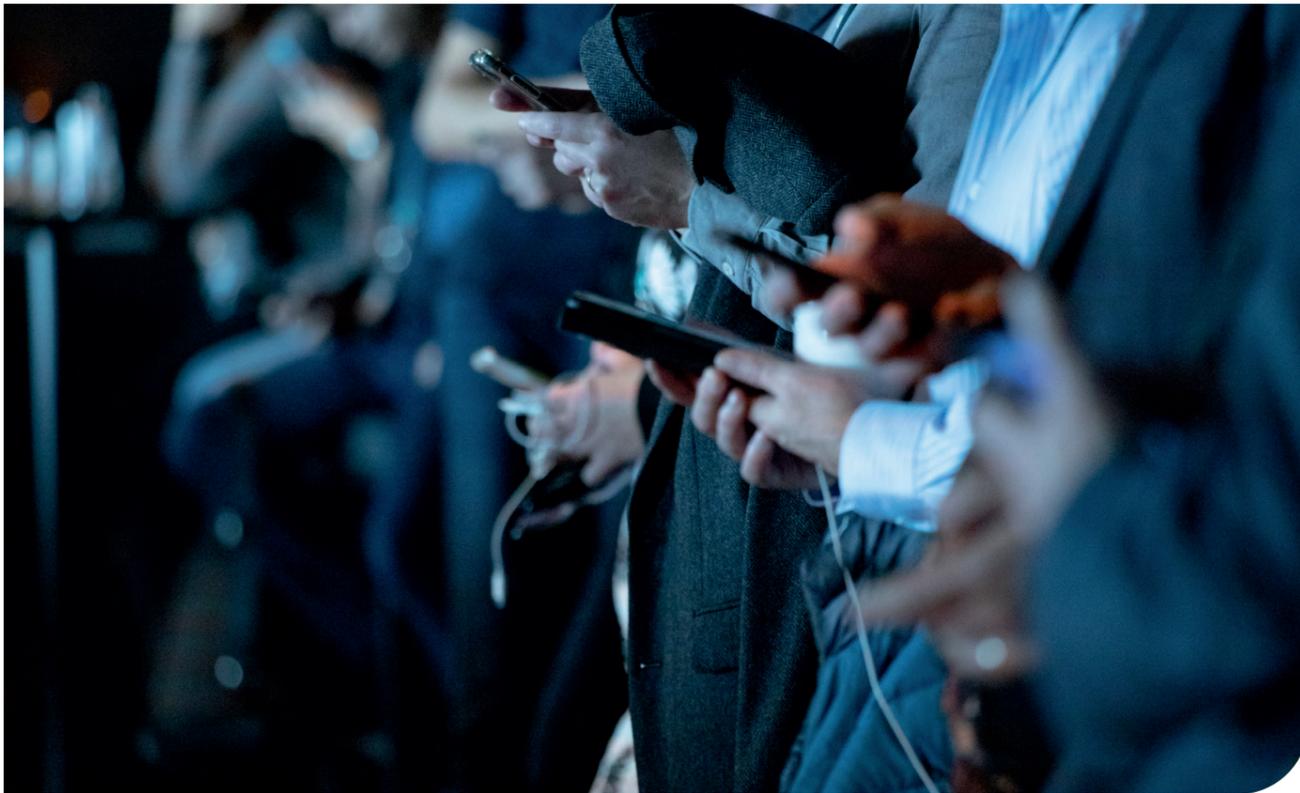
Northern Connections Projekt erfolgreich abgeschlossen

Gemeinsam mit den 20 Projektpartnern aus der Nordsee-Region ist es EEHH gelungen, das EU-Projekt Northern Connections Ende 2020 erfolgreich abzuschließen. Während der vier Projektjahre wurden Innovationen kleiner und mittlerer Unternehmen im Feld nachhaltiger Energieversorgung und Ressourcenverwendung mit Projektvorhaben im Nordseeraum verknüpft. Zu diesem Zwecke fanden 2020 insgesamt drei Living-Lab-Events. Anfang des Jahres trafen sich

die Teilnehmer*innen in Edinburgh zum Thema Carbon Capture, Storage & Utilisation vor Ort. Weitere Living Labs in Zentralschweden und Malmö zu Nachhaltigkeit in Krankenhäusern sowie klimaneutralem Bauen fanden digital statt. Die politisch begleitete Abschlusskonferenz zog ebenfalls in den digitalen Raum um und wurde live aus Göteborg übertragen. Besonders hervorzuheben sind die exzellenten Beziehungen zwischen nordeuropäischen Clustern, Städten und Regionen, die dieses Projekt hervorgebracht und für künftige Vorhaben stark gefestigt haben.



Delegationen aus Hamburg und Groningen treffen sich mit Fukushima in Tokio



SOCIAL MEDIA ALS KRISENGEWINNER: EEHH-MEDIENARBEIT 2020

Blog, LinkedIn, Vimeo, Podcasts – im Krisenjahr 2020 erwiesen sich die vielfältigen Social-Media-Kanäle des EEHH-Clusters als die geeigneten Plattformen, um trotz abgesagter Konferenzen und anderer Events die Außendarstellung des Erneuerbare-Energien-Netzwerkes zu wahren und sogar noch zu steigern.

2020: EEHH feiert 10jähriges

Im September 2020 wurde das EEHH-Cluster stolze zehn Jahre alt – trotz Pandemie gelang es der Geschäftsstelle, eine kleine Jubiläumsfeier im Rahmen des Sommerfestes mit 120 Gästen, darunter Hamburgs Wirtschaftssenator **Michael Westhagemann**, auszurichten. Bereits im Vorfeld lief auf der EEHH-Website und auf den Social-Media-Kanälen die Videokampagne „10 Jahre

EEHH-Cluster – Mitglieder erzählen“, in der zehn alt gediente Mitglieder über ihr Engagement berichteten.

Medienkampagne 2020: Blog

Versorgungssicherheit in Zeiten von Corona, viel versprechende internationale Märkte, Offshore-Trends 2020 – besonders der EEHH-Blog erfuhr einen Höhenflug. Dank dem enormen Engage-

ment und der Interview-Bereitschaft vieler Mitglieder schaffte es das EEHH-Cluster, eine große aktuelle Themenbandbreite aufzufächern und die EE-Community erschöpfend zu informieren. Im Rahmen der Medienkampagne 2020 lieferten auch etliche Gastautor*innen spannende Beiträge, so z.B. **Prof. Dr. Claudia Kemfert**, Leiterin Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, **Dr. Simone Peter**, Präsidentin Bundesverband Erneuerbare Energien e.V. und **Dr. Julia Verlinden**, Bündnis 90/Die Grünen. Einzelne Artikel erreichten mehr als 4.000 Impressions, ein Spitzenwert!

<https://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/blog.html>

Medienkampagne 2020: Events

Veranstaltungen – ein Sorgenkind im Corona-Jahr. Die Hamburg Offshore Wind Conference 2020, kurz HOW, lief ersatzweise im Kurz-Video-Format, die Pressereise im September zum Thema Wasserstoff führte EEHH aber physisch mit 15 Fachjournalist*innen

durch, die die Projekte „MySmartLife“ in Bergedorf von Gasnetz Hamburg, das Reallabor Westküste 100 von Orsted und der Raffinerie Heide besichtigten sowie die geplante auf Wasserstoff basierte geplante Stahlproduktionsstätte von Arcelor Mittal erkundeten. In Fachmedien wie „Energie & Management“ und im „Tagesspiegel“ schlug sich eine beeindruckende Resonanz nieder. Für den Journalistenpreis reichten insgesamt 15 Journalist*innen Bewerbungen ein – **Stefan Hajek**, Journalist der Wirtschaftswoche, gewann

mit „Total unabhängig? Geht doch“. Dank einer dpa-Meldung erfuhr der German Renewables Award 2020 eine insgesamt überragende Anzahl an Clippings in Online-Medien wie sueddeutsche.de und welt.de.



Pressereise 2020

Ausblick 2021: Podcast „New Energy from Hamburg“

Neues wagen und ausprobieren – 2020 wichtiger denn je. So entstand Ende des Jahres die Idee zum neuen Podcast-Format „New Energy from Hamburg“, in dem Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über Entwicklungen in Hamburg und Norddeutschland mit bundes- und europaweiter Strahlkraft sprechen. Den Auftakt machte **Sven Utermöhlen**, COO RWE Renewables, mit einem Interview über Wasserstoffprojekte und die politischen Herausforderungen für die Energiewende.

<https://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/news/podcasts.html>



EEHH GOES DIGITAL – WEB-SEMINARE FINDEN ENORMEN BEIFALL

Workshops, Konferenzen, Messen – Netzwerke leben vom Austausch mit ihren Mitgliedern. Ende Februar 2020 passierte das kaum Vorstellbare: eine Großveranstaltung nach der anderen fiel aufgrund der Corona-Pandemie aus. Auch das EEHH-Cluster sagte diverse geplante Events ab. In kürzester Zeit entwickelte die EEHH-Geschäftsstelle verschiedene digitale Reihen: „Digitale Treffpunkte Erneuerbare Energien Hamburg“, „Digitale Tage der offenen Tür“, „Beispielprojekte aus Norddeutsche EnergieWende 4.0 (NEW 4.0)“ sowie „Offshore Trends 2020“.

Digitale Treffpunkte Erneuerbare Energien Hamburg

„Stadtwerke im Aufwind – Thüga Erneuerbare Energien“, „Corporate PPAs als Geschäftsmodell mit Potenzial – trotz Corona? – Chatham Partners“, „Trigeneration mit der SunOyster – SunOyster Systems GmbH“ – die digitalen „Treffpunkte Erneuerbare Energien Hamburg“ bildeten das breite erneuerbare Themenspektrum des EEHH-Clusters hervorragend ab und erreichten bis zu 100 Teilnehmer*innen, die sich engagiert beteiligten.

Webseminar-Reihe „Offshore Trends 2020“

„Automatic Corrosion Management (Global Tech One und SemcoMaritime)“, „Differenzverträge – Hoffnungsschimmer oder Trugschluss für die Offshore-Branche?“, „Hydrogen and Offshore“, „The Tetra Spar Concept – Floating Wind Turbines“ sowie das „Nationale Testfeld Offshore-WindEnergie“ – gemeinsam mit der Stiftung OffshoreWindenergie richtete das EEHH-Cluster im Herbst die Webseminar-Reihe „Offshore-Trends 2020“ für ein internationales Publikum aus. Mit bis zu 150 Teilnehmer*innen pro Termin ge-

lang es, die ursprünglich für die Hamburg Offshore Wind Conference 2020 geplanten Inhalte in kurze knackige Web-Seminare umzuwandeln. Top-Expert*innen, beispielsweise des Betreiber-Verbandes BWO, des Zertifizierers DNV GL, des Windanlagen-Herstellers Siemens Gamesa Renewable Energy oder des Projektentwicklers RWE Renewables, begeisterten das digitale Publikum und stärkten die Offshore-Community über Hamburger Grenzen hinaus.



Hybrid-GRA 2020

Mit 40 Teilnehmer*innen vor Ort im Opernloft Altona und 300 Personen im Livestream erzielte die Verleihung des neunten German Renewables Awards die bis dato höchste Aufmerksamkeit einer Preisverleihung. Die diesjährigen Gewinner*innen Global Tech One/Semco Maritime in der Rubrik „Produktinnovation des Jahres“, GP Joule in der Kategorie „Projekt des

Jahres“, Nina Kicherer, HAW Hamburg mit der „Studentenarbeit des Jahres“, Reinhard Christiansen mit dem „Lebenswerk“ und Stefan Hajek, Wirtschaftswoche, in der Kategorie „Journalistenpreis“ stellten die Innovationskraft der Erneuerbare-Energien-Branche beeindruckend unter Beweis.

<https://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/service/video-datenbank.html>



AUSBLICK 2021

Ein Ausblick auf das Jahr 2021 ist unter den aktuell schwierigen gesundheitlichen Bedingungen natürlich mit extremen Unsicherheiten behaftet. Wir sind aber hoffnungsvoll, dass sich im Laufe des Jahres das Leben schrittweise wieder normalisieren wird und wir als EEHH-Cluster neben den vielen digitalen Angeboten im zweiten Halbjahr nach und nach wieder mehr Präsenzangebote für unsere Mitglieder durchführen können.

Natürlich ist 2021 ein Bundeswahljahr - für uns als Cluster bedeutet das, dass wir für die Ausrichtung der künftigen Energiepolitik kontinuierlich Signale aussenden werden. Erstens: CO2-Emissi-

sionen müssen einen angemessenen Preis bekommen, Klimaschutz muss wirksam sein, und es muss eine Wettbewerbsebene entstehen, auf der Erneuerbare Energien absolut mithalten können. Zweitens: Es muss alles getan werden, damit die verschiedenen Erneuerbare-Energien-Sparten ambitioniert genug ausgebaut werden, um die künftige Klimaschutzziele zu erreichen.

Obwohl der Klimaschutzplan der Bundesregierung Ende 2019 einen vorsichtigen Einstieg in der CO2-Bepreisung vorsieht und das Erneuerbare-Energien-Gesetz Ende 2020 novelliert wurde, sind bedeutende Verbesserungen erforderlich. Nur so kann die Sektorenkopplung vorangetrieben werden. Dafür müssen auch in Zukunft steigende Mengen Grünstrom verfügbar sein, um Industrie, Mobilität und Wärmeversorgung zu

übernehmen. Die CO2-Bepreisung muss dazu führen, dass gleichzeitig die Kosten der Grünstrom-Umlage verringert werden und die Kosten der fossilen Energieversorgung steigen. Bisher ist die Sektorenkopplung durch die ungleiche Kostenbelastung in den meisten Fällen unwirtschaftlich. An dieser Stelle setzt EEHH-Clusterarbeit an: von Lobbyarbeit über Projekte bis hin zu Veranstaltungen, auf denen diese Thematik eine wichtige Rolle spielt.

Auch die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft wird als Teil der Sektorenkopplung zentral für EEHH sein. Selbst wenn Wasserstoff nicht das „Allheilmittel“ ist, kann bei steigendem Grünstromanteil die Umwandlung von grüner Energie in Wasserstoff die Fluktuationen im Stromsystem

stabilisieren und Abnehmer insbesondere in der Industrie und Schwerlastmobilität mit CO2-freier Energie versorgen. Besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit wird auch auf den Erneuerbare-Anlagen liegen, die nach 20 Jahren keine EEG-Vergütung mehr erhalten, aber häufig noch viele Jahre Grünstrom erzeugen könnten.

Nicht zuletzt freuen wir uns, neben allen unseren digitalen Mitgliederangeboten vermehrt auch wieder Einzeltreffen und Netzwerkveranstaltungen in Präsenz durchzuführen. Wir hoffen darauf in der zweiten Jahreshälfte, vor der Bundestagswahl, noch einige kräftige Signale auf Mitgliederveranstaltungen für eine ambitionierte und erfolgreiche nachhaltige Energieversorgung zu setzen!





IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7
20355 Hamburg
Tel.: + 49 (0)40/694573-10
Fax: + 49 (0)40/694573--29
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION

Amt I
Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen

Abt. IT
Innovation, Technologie, Cluster
Andreas Richter, Abteilungsleiter
Tel.: 040/42841-1464
E-Mail: andreas.richter@bwvi.hamburg.de
www.bwvi.hamburg.de

UMSETZUNG

Webmag.io

BILDNACHWEISE:

Seite 8: Alina Grubnyak, Seite 12: Camilo Jimenez, Seite 17: Philipp Katzenberger